

## PROTOKOLL

32. Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen  
am Donnerstag, 17. September 2020,  
Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7

Beginn 19.00 Uhr  
Ende 22.40 Uhr

---

### Anwesend:

(verhindert waren)

Bezirksbürgermeister Markurth	(SPD)	
Stellv. Bezirksbürgermeister Dette	(Bündnis 90/Die Grünen)	19.00 - 22.30 Uhr
Bezirksratsfrau Bergmann	(SPD)	
Bezirksratsherr Deppe	(CDU)	
Bezirksratsfrau Hurtzig	(SPD)	
Bezirksratsherr Karger	(AfD)	
Bezirksratsherr Kratzke	(SPD)	
Bezirksratsherr Kumm	(CDU)	
Bezirksratsfrau Langrehr	(CDU)	19.00 - 21.40 Uhr
(Bezirksratsfrau Masanke)	(SPD)	
Bezirksratsherr Dr. Menge	(SPD)	
Bezirksratsfrau Nolte	(CDU)	19.00 - 21.40 Uhr
(Bezirksratsherr Prieß)	(AfD)	
(Bezirksratsherr Roden)	(PIRATEN)	
Bezirksratsherr Schrader	(FDP)	
(Bezirksratsherr Steuer)	(DIE LINKE)	
Bezirksratsfrau Tzinopoulou-Gilch	(CDU)	
Bezirksratsfrau Walther	(SPD)	
Bezirksratsherr Wilhelms	(CDU)	
Bezirksratsherr Winnicki	(CDU)	

### **Beratende Mitglieder:**

(Ratsherr Scholz) (CDU)  
(Ratsherr Wruck) (DIE HANNOVERANER)

### **Gäste:**

Herr Schmidt Polizeikommissariat Ricklingen  
Herr Balow Kriminal- und Ermittlungsdienst der PD Hannover  
Herr Baumann Polizeikommissariat Ricklingen

**Verwaltung:**

Frau Karaman-Beck	Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Frau Schindler	Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Herr Schmersow	Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Frau Scharsky	Fachbereich Stadtplanung
Frau Schwarze	Stadtbezirksmanagement
Frau Spreen	Bezirksratsbetreuung

**Presse:**

Herr Schwarzenberger	"HAZ"
----------------------	-------

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
  1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
  2. Genehmigung von Protokollen
    - 2.1. Genehmigung des Protokolls über die 30. Sitzung am 04.06.2020
    - 2.2. Genehmigung des Protokolls über die 31. Sitzung am 02.07.2020
  3. B E R I C H T E
    - 3.1. Bericht zu Gehölzpflanzungen im Landschaftsschutzgebiet Wettbergen-Hirtenbach
    - 6.1.2. Verkehrssicherheit Abfahrten B 65 / Bornumer Straße (Drucks. Nr. 15-1874/2020)
    - 3.2. Bericht des Polizeikommissariats Ricklingen; Jahresstatistik
    - 6.2.4. Planungsstand neuer Standort Polizeikommissariat Ricklingen (Drucks. Nr. 15-1920/2020)
  4. Einwohner\*innenfragestunde  
- bis 20.30 Uhr begonnen, max. 30 Minuten -
  - 3.3. Bericht aus der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Oberricklingen Nord-Ost
  - 3.4. Bericht aus der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Mühlenberg
  - 3.5. Bericht aus dem Integrationsbeirat
  - 3.6. Bericht des Stadtbezirksmanagements
  - 3.7. Informationen über Bauvorhaben



- 5. VERWALTUNGSVORLAGEN
- 5.1. ANHÖRUNGEN
- 5.1.1. Sanierungsgebiet Oberricklingen Nord-Ost  
Erneuerung Spielplatz Nenndorfer Platz  
(Drucks. Nr. 1841/2020 mit 2 Anlagen)
- 5.2. ENTSCHEIDUNGEN
- 5.2.1. Zuwendungen aus den Mitteln des Integrationsbeirates Ricklingen  
(Drucks. Nr. 15-2037/2020)
- 7. ANTRÄGE
- 7.1. aus der letzten Sitzung
- 7.1.1. Am 16.06.2020 neu eingebaute Fahrradständer in der Straße „An der Kirche“ vor Hausnummer 3 neben den drei Parkplätzen in der Parkbucht.  
  
(Drucks. Nr. 15-1441/2020)
- 7.2. der CDU-Fraktion
- 7.2.1. Fahrradständer Grundschule Wettbergen  
(Drucks. Nr. 15-1906/2020)
- 7.2.2. Straßenbereich Hauptstraße/ In der Rehre/ An der Kirche  
(Drucks. Nr. 15-1909/2020)
- 7.2.3. Sperrung der Rehre für den Lastkraftverkehr >7,5t  
(Drucks. Nr. 15-1910/2020)
- 7.2.4. Lärmschutz auf Bolzplätzen  
(Drucks. Nr. 15-1911/2020)
- 7.2.5. Versetzung Fahrradbügel Stammestraße  
(Drucks. Nr. 15-1912/2020)
- 7.2.6. Anbringen eines Verkehrsspiegels an der Wallensteinstraße /  
Torstenssonstraße  
(Drucks. Nr. 15-1907/2020)
- 7.3. der AfD-Fraktion
- 7.3.1. Zusätzlicher Altpapiercontainer für die Straße „An der Bauerwiese“  
(Drucks. Nr. 15-1908/2020)
- 7.4. EIGENE MITTEL des Stadtbezirksrates
- 7.4.1. Zuwendungen aus Eigenen Mitteln – 17.09.2020 -  
(Drucks. Nr. 15-1940/2020)

- 7.5. Dringlichkeitsanträge von SPD-Fraktion, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP
- 7.5.1. Dringlichkeitsantrag  
Spielplatz Nenndorfer Platz – Erhöhung der Verkehrssicherheit  
(Drucks. Nr. 15-2132/2020)
- 7.5.2. Bürgeramt Ricklingen wieder öffnen  
Der Bezirksrat  
(Drucks. Nr. 15-2133/2020)
- 6. A N F R A G E N
- 6.1. der SPD-Fraktion
- 6.1.1. Zugeparkte Sperrzonen  
(Drucks. Nr. 15-1873/2020)
- 6.1.3. Straßenbaulicher Zustand des Henckellwegs  
(Drucks. Nr. 15-1875/2020)
- 6.1.4. Akute Raumnot an der Johannes-Kepler-Realschule beheben  
(Drucks. Nr. 15-1941/2020)
- 6.2. der CDU-Fraktion
- 6.2.1. Tarifgrenze Stadtbahnverlängerung  
(Drucks. Nr. 15-1913/2020)
- 6.2.2. Vorübergehend aufgestellte Verkehrsschilder  
(Drucks. Nr. 15-1914/2020)
- 6.2.3. Überschwemmungen In der Rehre und Berliner Straße  
(Drucks. Nr. 15-1919/2020)
- 6.2.5. Straßeninstandsetzung Mühlenholzweg  
(Drucks. Nr. 15-1921/2020)
- 6.2.6. Fuß/Radweg Rohrkamp  
(Drucks. Nr. 15-1922/2020)
- 6.2.7. Neuanpflanzung Böschung Anne Stache Allee  
(Drucks. Nr. 15-1923/2020)
- 6.2.8. Stand der Umsetzung Neubau der Grundschule Mühlenberg  
(Drucks. Nr. 15-1924/2020)
- 6.2.9. Grundstück Danziger Straße 3, vormals Rewe Markt  
(Drucks. Nr. 15-1925/2020)
- 6.2.10. Trinkbrunnen August-Holweg-Platz  
(Drucks. Nr. 15-1926/2020)
- 6.2.11. Inbetriebnahme Bushaltestellen Zero-E-Park  
(Drucks. Nr. 15-1927/2020)

- 6.2.12. Ganzjährig bespielbare Sportplätze im Stadtbezirk  
(Drucks. Nr. 15-1928/2020)
- 6.2.13. Kfz-Werkstatt Im Herrloh  
(Drucks. Nr. 15-1929/2020)
- 6.2.14. Brandschutz in Zeiten der Kapazitätsüberlastung der Grundschule  
Wettbergen  
(Drucks. Nr. 15-1930/2020)
- 6.2.15. Baustelle Hauptstraße  
(Drucks. Nr. 15-1931/2020)
- 6.2.16. Aufpflasterung Hauptstraße/ In der Rehre / An der Kirche  
(Drucks. Nr. 15-1932/2020)
- 6.2.17. Informationspolitik der Bauverwaltung  
(Drucks. Nr. 15-1934/2020)
- 6.2.18. Sanierung Schultoiletten Wettbergen  
(Drucks. Nr. 15-1938/2020)
- 6.3. der AfD-Fraktion
- 6.3.1. Straßenschild „Auf dem Grethel“  
(Drucks. Nr. 15-1915/2020)
- 6.3.2. Tipico Filliale – Auf der Papenburg 20  
(Drucks. Nr. 15-1916/2020)
- 6.3.3. Jugendgruppen am Mühlenberger Markt  
(Drucks. Nr. 15-1917/2020)
- 6.3.4. Sonderprogramm Straßensanierung Henckellweg  
(Drucks. Nr. 15-1918/2020)
- 6.4. von stellvertretenden Bezirksbürgermeister Dette
- 6.4.1. Spielstraßen  
(Drucks. Nr. 15-1859/2020)

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

### TOP 1.

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

**Bezirksbürgermeister Markurth** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Es wurden folgende Veränderungen zur Tagesordnung festgelegt:

=> Von **Bezirksratsfrau Bergmann** wurden zwei Dringlichkeitsanträge eingereicht:

#### **TOP 7.5.1. Spielplatz Nenndorfer Platz - Erhöhung der Verkehrssicherheit**

Die Dringlichkeit wurde von **Bezirksratsfrau Bergmann** damit begründet, dass die Erhöhung der Verkehrssicherheit in direktem Zusammenhang mit der Erneuerung des Spielplatzes auf dem Nenndorfer Platz stehe.  
>> Die Dringlichkeit wurde einstimmig festgestellt.

#### **TOP 7.5.2. Öffnung Bürgeramt Ricklingen**

Die Dringlichkeit wurde von **Bezirksratsfrau Bergmann** damit begründet, dass der für den 1. September in Aussicht gestellte Öffnungstermin mit Schreiben der Verwaltung vom 7. September auf unbestimmte Zeit verschoben wurde.  
>> Die Dringlichkeit wurde einstimmig festgestellt.

**TOP 7.2.1** wurde in die SPD-Fraktion gezogen.

=> **Bezirksratsfrau Bergmann** beantragte TOP 7 vor TOP 6 zu behandeln.

**Die vorliegende Tagesordnung wurde einschließlich der Änderungen und Ergänzungen einstimmig bestätigt.**

### TOP 2.

#### **Genehmigung von Protokollen**

#### **TOP 2.1.**

##### **Genehmigung des Protokolls über die 30. Sitzung am 04.06.2020**

**Bezirksratsfrau Bergmann** wünschte einen Halbsatz des Antrags unter TOP 5.1.1.1. zu streichen.

Das Protokoll wurde einschließlich der Änderung einstimmig angenommen.

#### **TOP 2.2.**

##### **Genehmigung des Protokolls über die 31. Sitzung am 02.07.2020**

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

## TOP 3. BERICHTE

### TOP 3.1.

#### **Bericht zu Gehölzpflanzungen im Landschaftsschutzgebiet Wettbergen-Hirtenbach**

**Frau Karaman-Beck** und **Herr Schmersow** berichteten anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Maßnahme.

*Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.*

Auf Nachfragen von **Bezirksratsherrn Winnicki** und **Bezirksratsherrn Karger** erklärte **Herr Schmersow**, dass die Flächen Eigentum der Landeshauptstadt Hannover seien. Da es sich um eine Ersatzmaßnahme für ein Bauvorhaben in der Freiherr-von-Fritsch-Kaserne handle, würden die Kosten für die Maßnahme von dem Bauherrn getragen.

Auf Nachfrage von **Bezirksratsherrn Schrader** erläuterte **Herr Schmersow**, dass eine großflächige Flurbereinigung in der Zuständigkeit des Landes läge und die Anforderungen so hoch seien, dass das in diesem Fall keine Option sei.

### TOP 6.1.2.

#### **Verkehrssicherheit Abfahrten B 65 / Bornumer Straße (Drucks. Nr. 15-1874/2020)**

Bei den von der B65 auf die Bornumer Straße abgehenden Zubringern sind Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für zu Fuß Gehende und Radfahrende in den Querungsbereichen erforderlich.

Die Querungen sind gefährlich, weil von der Bundesstraße abfahrende PKW aufgrund zu hoher Geschwindigkeit und wegen fehlender Hinweise auf querende zu Fuß Gehende und Radfahrende diese zu spät oder gar nicht wahrnehmen.

#### **Wir fragen die Verwaltung:**

1. Wie bewertet die Verwaltung die dortige Situation?
2. Welche Maßnahmen zur Entschärfung des Zustands sind geplant (z. B. rote Linien)?

#### Antwort

*Auch die Verwaltung sieht Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Führung des Fußgänger- und Radverkehrs, insbesondere am Knotenpunkt Bornumer Straße/Beckstraße. Hier werden derzeit gemeinsam mit der für die Rampen und die Lichtsignalanlage zuständigen Landesbehörde Planungen durchgeführt, die in 2021 baulich umgesetzt werden sollen. Im Mittelpunkt der Planungen steht die bessere Überquerbarkeit und die Barrierefreiheit für Fußgänger\*innen und eine klare und gut erkennbare Führung für den Radverkehr (u.a. durch eine Rotmarkierung der Radfurten).*



## TOP 3.2.

### Bericht des Polizeikommissariats Ricklingen; Jahresstatistik

**Herr Balow** stellte die Kriminalstatistik anhand einer Powerpoint-Präsentation für den Stadtbezirk vor.

*Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.*

**Herr Balow** erläuterte darüber hinaus, dass Sexual-, Drogen-, Graffiti- und Staatsschutzdelikte nicht in dieser Statistik erfasst seien, weil diese zentral in der PD Hannover bearbeitet würden. Der Stadtbezirk Ricklingen sei davon nicht in besonderem Maß betroffen.

Ladendiebstähle tauchen in der Statistik nicht auf, da die Aufklärung annähernd bei 100% liege, weil die Täter\*innen meistens direkt bei der Tat erwischt würden und somit ermittelt seien. Die Statistik würde durch diese Daten verfälscht und nicht die tatsächlichen Ermittlungserfolge wiedergeben.

Auf Nachfrage von **Bezirksratsherrn Winnicki** informierte **Herr Balow**, dass vermehrt Pedelecs gestohlen würden, da sie einen deutlich höheren Wert als normale Fahrräder hätten. Kriminelle Bandenstrukturen in Wettbergen seien eher nicht zu verbuchen.

**Bezirksratsherren Winnicki und Dr. Menge** wiesen auf die Problematik der Graffiti delikte in Verbindung mit Staatsschutz relevanten Delikten vermehrt am Mühlenberg hin.

**Herr Schmidt** bestätigt **Bezirksratsherrn Dr. Menge**, dass die Zusammenarbeit mit dem städtischen Ordnungsdienst sehr gut funktioniere. Durch die Pandemie seien die Möglichkeiten aber eingeschränkt worden.

Auf Nachfrage von **Stellvertretendem Bezirksbürgermeister Dette** bestätigte **Herr Schmidt**, dass im Stadtbezirk Ricklingen auch organisierter Drogenhandel ein Thema sei, u.a. bekanntermaßen am Mühlenberger Markt. Dort werde z.B. aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung umgehend von der PD Ricklingen in Zusammenarbeit mit der zuständigen PD Hannover reagiert. Eine die Bezirke untereinander vergleichende statistische Auswertung sei nicht möglich.

Auf Nachfrage von **Bezirksratsherr Karger** ergänzte **Herr Balow**, dass es eine nur ganz leichte Steigerung der insgesamt sehr geringen Anzahl im Bereich der Sexualdelikte, Widerstände gegen Vollstreckungsbeamte und Körperverletzungsdelikte zu vermerken sei.

#### Weiterführende Informationen:

- Codierung von Pedelecs werden an jedem 1. Dienstag im Monat von 12 - 14 Uhr durchgeführt.
- Link zur Kriminalstatistik für Hannover:  
<https://www.pd-h.polizei-nds.de/kriminalitaet/polizeiliche-kriminalstatistik-2019-113630.html>

**Von Bezirksbürgermeister Markurth wurde der Bericht um 20.20 Uhr unterbrochen, um die Einwohner\*innenfragestunde zeitlich korrekt beginnen zu können.**

#### **TOP 4.**

##### **Einwohner\*innenfragestunde**

Die Einwohner\*innenfragestunde wurde von 20.20 Uhr bis 20.35 Uhr durchgeführt.

#### **TOP 3.2. wurde ab 20:50 Uhr nach einer coronabedingten Pause fortgeführt.**

**Herr Baumann** stellte die Verkehrsstatistik anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Als Unfallschwerpunkte seien die Kreisel zu benennen.

Auf Nachfrage von **Stellvertretendem Bezirksbürgermeister Dette** verneinte **Herr Baumann** die Häufung von Geschwindigkeitsüberschreitungen auf bestimmten Straßen.

**Herr Baumann** erläuterte auf Nachfrage von **Bezirksratsherr Karger**, dass davon auszugehen sei, dass die gestiegenen Zahl an Verkehrsdelikten unter Betäubungsmittel einfluss mit der Verbreitung des neuen Verkehrsmittels, des E-Scooters, zusammenhängen. Das betreffe eher jüngere Altersgruppen. Die Nationalität der Personen werde nicht erfasst.

**Herr Schmidt** berichtete zum Thema Missbrauch von öffentlichen Plätzen, dass sich wegen des Einsatzes der Sozialarbeitenden des Karl-Lemmermann-Hauses der Zustand am Schünemannplatz wesentlich verbessert habe. Gelegentliche Probleme mit dem Lärmschutz am Bolzplatz Wullanger seien nicht abstellbar, da die Lärmstörung durch das Schießen gegen den notwendigen aufgestockten Zaun entstehe. Am Nenndorfer Platz gäbe es gelegentlich Probleme wegen der Nutzung durch Hundehalter\*innen und deren zurückgelassenen Hundekot.

**Bezirksratsfrau Walther** berichtete, dass auf dem Butjerbrunnenplatz zwei Personen mit Einkaufswagen übernachteten würden. Das führe zu Konflikten und dazu, dass das Gelände der Kirche als Toilette missbraucht würde.

**Herr Schmidt** bedankte sich für den Hinweis und sagte zu, dass an den Kontaktbeamten weiterzuleiten.

**Bezirksbürgermeister Markurth** appellierte an jede Person, sich bei Kenntnis solcher Probleme an die Polizei zu wenden. Darüber hinaus wies er auf das Problem des wilden Mülls und des wilden Parkens vor allem in der Nähe von Schulen hin und bat die Polizei um besonderes Augenmerk auf diese Themen.

#### **TOP 6.2.4.**

##### **Planungsstand neuer Standort Polizeikommissariat Ricklingen (Drucks. Nr. 15-1920/2020)**

Das Gebäude der Polizeidienststelle in Ricklingen ist marode. Seit Jahren ist ein Umzug in geeignetere Räumlichkeiten geplant. Indes sind uns keine Fortschritte bekannt. Für Ricklingen ist es wichtig, dass es in Ermangelung einer geeigneten Liegenschaft nicht zu einer Standortverlagerung in einen anderen Stadtbezirk kommt.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Was weiß die Verwaltung zum aktuellen Stand?
2. Bietet die Verwaltung proaktiv Unterstützung bei der Standortsuche an oder besteht grundsätzlich die Möglichkeit dazu?

**Die Anfrage wurde zurückgezogen, weil sie direkt im Bericht unter TOP 3.2. beantwortet wurde.**

Antwort der Polizeidirektion Hannover:

1. *Bereits im Dezember 2019 wurde eine gleichlautende Anfrage des Stadtbezirksrates Ricklingen (DS 15-3050/2019) von der PD Hannover beantwortet.*

*Auf die aktuelle Anfrage wird Folgendes mitgeteilt:*

*"Die Unterbringung des PK Ricklingen ist derzeit mietvertraglich im Bestandsgebäude gesichert.*

*Das Land Niedersachsen befindet sich weiterhin aktiv in Verhandlungen mit einem potentiellen neuen Vermieter für die Dienststelle. Ein Verbleib der Dienststelle im Bezirk Ricklingen ist dabei selbstverständlich. Das Verhandlungsergebnis und somit ein potentieller Umzugstermin sind offen."*

2. *Die Verwaltung hat ihre Unterstützung bei der Standortsuche angeboten.*

**Herr Schmidt** ergänzte in der Sitzung, dass der derzeitige Vermieter um eine Verbesserung der Situation bemüht war, aber die Möglichkeiten begrenzt waren. Er gehe davon aus, dass ein neuer Standort frühestens in zwei Jahren zu erwarten sei.

Auf Nachfrage von **stellvertretendem Bezirksbürgermeister Dette** erklärte **Herr Schmidt**, dass das Land nicht nur eigene Gebäude in Betracht ziehe. Vornehmlich werde zwar versucht, auf eigene Bestandsbauten zurückzugreifen, anzumietende Objekte würden aber nicht ausgeschlossen. Neubauten kämen aber zum derzeitigen Stand nicht in Betracht.

**TOP 3.3.**

**Bericht aus der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Oberricklingen Nord-Ost**

**Bezirksratsfrau Walther** berichtete.

**TOP 3.4.**

**Bericht aus der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Mühlenberg**

**Bezirksratsherr Dr. Menge** berichtete.

**TOP 3.5.**

**Bericht aus dem Integrationsbeirat**

**Bezirksratsherr Schrader** berichtete.

### **TOP 3.6.**

#### **Bericht des Stadtbezirksmanagements**

**Frau Schwarze** berichtete, dass die geplante Aktion "Parking day" auf dem Parkplatz des Stadtteilzentrums Ricklingen abgesagt worden sei.

**Bezirksratsfrau Walther** monierte, dass der Neue Flyer Wohnen im Stadtbezirk Ricklingen mit Stand 2019 schon überholt sei.

Er beinhalte u.a. den Hinweis, wild abgestellte Einkaufswagen dem jeweiligen Nahversorger zu melden. Das sei erfahrungsgemäß erfolglos und es gäbe immer noch keine Lösung für die Problematik.

**Bezirksbürgermeister Markurth** merkte an, dass u.a. die für den Stadtbezirk wichtigen Helferkreise und die Sanierungskommissionen nicht erwähnt würden.

Er bot an, für eine überarbeitete Version Mittel aus den eigenen Mitteln des Bezirkrates zur Verfügung stellen zu wollen.

### **TOP 3.7.**

#### **Informationen über Bauvorhaben**

**Frau Scharsky** kündigte an, dass in einer der nächsten Sitzungen ein Wohnbauvorhaben an der Göttinger Chaussee Höhe Oberricklinger Tor/ Mühlenholzweg als Hinterbebauung vorgestellt werde.

### **TOP 5.**

#### **VERWALTUNGSVORLAGEN**

### **TOP 5.1.**

#### **ANHÖRUNGEN**

### **TOP 5.1.1.**

#### **Sanierungsgebiet Oberricklingen Nord-Ost**

#### **Erneuerung Spielplatz Nenndorfer Platz**

**(Drucks. Nr. 1841/2020 mit 2 Anlagen)**

#### **Der Bezirksrat beschloss folgenden Antrag einstimmig:**

Antrag,

der Erneuerung des öffentlichen Spielplatzes Nenndorfer Platz in Hannover-Oberricklingen mit Gesamtkosten in Höhe von 870.000 € zuzustimmen.

- Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 94 Abs. 1 NKomVG

- Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses nach § 76 Abs. 2 S.1 NKomVG

die Ausstattung entsprechend der Anlage 2 zu beschließen

- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 Abs.1 Nr. 1a NKomVG

**TOP 5.2.  
ENTSCHEIDUNGEN**

**TOP 5.2.1.  
Zuwendungen aus den Mitteln des Integrationsbeirates Ricklingen  
(Drucks. Nr. 15-2037/2020)**

**Der Bezirksrat beschloss folgenden Antrag mit 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung:**

Antrag,  
Auf Empfehlung des Integrationsbeirates Ricklingen beschließt der Stadtbezirksrat Ricklingen folgende Zuwendung aus Mitteln, die für die Arbeit des Integrationsbeirates zur Verfügung stehen:

IB 05-20      der Verein Miteinander für ein schöneres Viertel erhält für ein Projekt zur Integration und Aktivierung von Eingewanderten aus Bulgarien bis zu 2.310 €

**TOP 7.  
ANTRÄGE**

**TOP 7.1.  
aus der letzten Sitzung**

**TOP 7.1.1.  
Am 16.06.2020 neu eingebaute Fahrradständer in der Straße „ An der Kirche“ vor Hausnummer 3 neben den drei Parkplätzen in der Parkbucht.  
(Drucks. Nr. 15-1441/2020)**

Antrag  
Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Ständer zu entfernen oder zu versetzen. Die Fahrradbügel sind eine Gefahr für aussteigende Fahrzeugführer oder Beifahrer.

**Der Antrag wurde auf Wunsch von Stellvertretendem Bezirksbürgermeister Dette als Einzelvertretung von Bündnis 90/Die Grünen in die Fraktionen gezogen.**

**TOP 7.2.  
der CDU-Fraktion**

**TOP 7.2.1.  
Fahrradständer Grundschule Wettbergen  
(Drucks. Nr. 15-1906/2020)**

Antrag  
Die Grundschule Wettbergen erhält zusätzliche Fahrradständer.

**Der Antrag wurde auf Wunsch der SPD in die Fraktionen gezogen.**

**TOP 7.2.2.**

**Straßenbereich Hauptstraße/ In der Rehre/ An der Kirche  
(Drucks. Nr. 15-1909/2020)**

Antrag

Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich für den oben genannten Straßenbereich eine dauerhafte Lösung vorzustellen, welche es nicht erforderlich macht, ständige Nachbesserungen einzufordern, die ohne jeglichen Erfolg sind.

**Der Antrag wurde auf Wunsch der CDU in die Fraktionen gezogen.**

**TOP 7.2.3.**

**Sperrung der Rehre für den Lastkraftverkehr >7,5t  
(Drucks. Nr. 15-1910/2020)**

Antrag

Die Straße In der Rehre wird mit Inbetriebnahme von B3 Neu, spätestens jedoch zum 31.12.2020, für den Lastkraftverkehr gesperrt (Anliegerverkehr ausgenommen).

**Der Antrag wurde zurückgezogen.**

**TOP 7.2.4.**

**Lärmschutz auf Bolzplätzen  
(Drucks. Nr. 15-1911/2020)**

Antrag

Die Verwaltung bringt Gummi-Abstandshalter zur Lärmminimierung an allen Zäunen sämtlicher Bolzplätze des Stadtbezirkes an bzw. erneuert diese. Die Verwaltung prüft darüber hinaus weitere geeignete Maßnahmen zur Verringerung von Geräuschemissionen.

**Der Antrag wurde auf Wunsch der AfD in die Fraktionen gezogen.**

**TOP 7.2.5.**

**Versetzung Fahrradbügel Stammestraße  
(Drucks. Nr. 15-1912/2020)**

Antrag

Die Fahrradbügel an der Stammestraße werden versetzt.

**Der Antrag wurde auf Wunsch von Stellvertretendem Bezirksbürgermeister Dette als Einzelvertretung von Bündnis 90/Die Grünen in die Fraktionen gezogen.**

**TOP 7.2.6.**

**Anbringen eines Verkehrsspiegels an der Wallensteinstraße / Torstenssonstraße  
(Drucks. Nr. 15-1907/2020)**

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, an der Wallensteinstraße gegenüber der Einmündung Torstenssonstraße einen Verkehrsspiegel anzubringen.

**Der Antrag wurde auf Wunsch der AfD in die Fraktionen gezogen.**

**TOP 7.3.**

**der AfD-Fraktion**

**TOP 7.3.1.**

**Zusätzlicher Altpapiercontainer für die Straße „An der Bauernwiese“  
(Drucks. Nr. 15-1908/2020)**

Antrag

in Zusammenarbeit mit der „AHA“ einen weiteren Altpapiercontainer in der Straße „An der Bauernwiese“ zu etablieren.

**Der Antrag wurde mit 1 Stimme dafür, 8 Stimmen dagegen, 5 Enthaltungen abgelehnt.**

**TOP 7.4.**

**EIGENE MITTEL des Stadtbezirksrates**

**TOP 7.4.1.**

**Zuwendungen aus Eigenen Mitteln – 17.09.2020 -  
(Drucks. Nr. 15-1940/2020)**

**Der folgende Antrag wurde einstimmig beschlossen:**

Der Stadtbezirksrat bewilligt aus seinen Haushaltsmitteln die in der Anlage unter Bewilligungen aufgeführten Zuwendungsanträge.

**TOP 7.5.**

**Dringlichkeitsanträge von SPD-Fraktion, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP**

**TOP 7.5.1.**

**Dringlichkeitsantrag**

**Spielplatz Nenndorfer Platz – Erhöhung der Verkehrssicherheit**

**(Drucks. Nr. 15-2132/2020)**

**Der folgende Antrag wurde mit 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 5 Enthaltungen beschlossen:**

Die Verwaltung möge mit der Planung für den umliegenden Straßenraum des Nenndorfer Platzes beginnen, insbesondere mit Planungen zur Pyrmonter Straße unter Berücksichtigung der Erhöhung der Verkehrssicherheit.

**TOP 7.5.2.**

**Dringlichkeitsantrag**

**Bürgeramt Ricklingen wieder öffnen**

**Der Bezirksrat**

**(Drucks. Nr. 15-2133/2020)**

**Der folgende Antrag wurde einstimmig beschlossen:**

Der Bezirksrat bekräftigt seinen Beschluss vom 2. Juli 2020 und fordert die Verwaltung auf, das Bürgeramt Ricklingen sofort wieder zu öffnen. Die für den coronagerechten Betrieb erforderlichen Planungen und Umbauarbeiten müssen schnellstens in Angriff genommen werden.

Ein durch eine eventuelle Reduzierung der Arbeitsplätze auftretender Engpass wäre kein Grund für die Ablehnung der Wiederöffnung. Die zentrale Terminvergabe kann hier mit dem Hinweis auf schneller zu realisierende Termine in anderen Bürgerämtern steuernd eingreifen.



## **TOP 6. ANFRAGEN**

Auf Vorschlag von **Bezirksbürgermeister Markurth** wurde einstimmig beschlossen, auf das Verlesen der folgenden Anfragen und deren Beantwortung in der Sitzung zu verzichten.

**Bezirksratsherr Kumm** äußerte in dem Zusammenhang seine dringliche Bitte, dass die Fachverwaltung zu den Problemen in der Hauptstraße an der nächsten Sitzung am 12.11.2020 teilnehmen solle, um dort zu berichten und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Dieser Bitte schloss sich der Bezirksrat mehrheitlich an.

### **TOP 6.1. der SPD-Fraktion**

#### **TOP 6.1.1. Zugeparkte Sperrzonen (Drucks. Nr. 15-1873/2020)**

Autofahrer, die vor oder hinter Kreuzungen und Einmündungen parken, müssen nach STVO § 12 einen Abstand von mindestens fünf Metern einhalten. In vielen Bereichen des Stadtbezirks wird das nicht praktiziert, nicht einmal bei zusätzlich markierten Straßenecken, wie z. B. im Bereich Friedländer Weg / Ohlendorfer Weg. Dies führt aufgrund der Verengung der Einfahrten in die Straßen zu Problemen für Müll- und Rettungsfahrzeuge.

#### **Wir fragen die Verwaltung:**

1. Werden zukünftig mehr Kontrollen des ruhenden Verkehrs erfolgen?
2. Welche anderen Maßnahmen sind geplant, um hier Abhilfe zu schaffen?

#### Antwort

*Zu 1: Der Stadtteil Ricklingen wird täglich vom Verkehrsaußendienst überwacht. In diesem Zuge werden die dargestellten Parkverstöße bereits zur Anzeige gebracht. Außerhalb der Arbeitszeiten des Verkehrsaußendienstes unterstützt der städtische Ordnungsdienst bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs. Eine kurzfristige Ausweitung der Kontrollen im gesamten Stadtteil ist zurzeit nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis dafür, dass eine generelle und flächendeckende Überwachung des ruhenden Verkehrs für einen ganzen Stadtbezirk nicht ohne Weiteres mit den vorhandenen Personalressourcen umsetzbar ist, vielmehr gilt es, durch gezielte Kontrollen und anlassbezogene Schwerpunktüberwachung möglichst effektiv zu agieren und durch das Aufnehmen der Anzeigen von Ordnungswidrigkeiten eine möglichst große Präventionswirkung zu erzielen.*

*Zu 2: Aufgrund Ihrer Anfrage vom 29.08.2020 wird für den genannten Bereich Friedländer Weg / Ohlendorfer Weg ein Überwachungsauftrag veranlasst. Ebenfalls stehen wir aktuell verstärkt im Austausch mit aha. In diesem Austausch sollen uns, in Bezug auf ggf. notwendige Schwerpunktkontrollen, besonders problemträchtige Straßen/Bereiche mitgeteilt werden.*

### **TOP 6.1.3.**

#### **Straßenbaulicher Zustand des Henckellwegs (Drucks. Nr. 15-1875/2020)**

Die Straße und der Gehweg des Henckellwegs befinden sich nach Sanierungsarbeiten an den Entwässerungsrohren in einem katastrophalen Zustand. Das ursprüngliche Bild der Straßen- und Gehwegdecke wurde nach den Arbeiten nicht wieder hergestellt. Das Erscheinungsbild des Quartiers wurde durch die Veränderung eindeutig zum Negativen verändert. Außerdem kann seit den Arbeiten das Regenwasser nicht mehr richtig abfließen – wodurch die Straße bei Starkregen bis auf den Gehweg hoch geflutet wird. Dies ist kein Zustand, der auf Dauer akzeptabel ist.

#### **Wir fragen daher die Verwaltung:**

1. Wann wird der Henckellweg wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt?
2. Wurde die fehlerhafte Instandsetzung bemängelt? Falls nicht - warum wurde diese nicht bemängelt?
3. Wird bei der Wiederherstellung darauf geachtet, dass die Gehwege möglichst inklusiv gestaltet werden?

#### Antwort:

1. *Die endgültige Wiederherstellung erfolgt im 4. Quartal 2020.*
2. *Die Arbeiten wurden nicht bemängelt, da es sich um eine provisorische Wiederherstellung nach Leitungsarbeiten handelt. Die endgültige Wiederherstellung wird in Kürze beginnen.*
3. *Es erfolgt eine endgültige Wiederherstellung ohne vorherige Überplanung des Henckellwegs. Dennoch werden Oberflächen und Gehwegabsenkungen gemäß technischer Richtlinien hergestellt.*

### **TOP 6.1.4.**

#### **Akute Raumnot an der Johannes-Kepler-Realschule beheben (Drucks. Nr. 15-1941/2020)**

Die Raumsituation an der Johannes-Kepler-Realschule im Stadtbezirk Ricklingen ist seit Längerem sehr unbefriedigend. Das Schulgebäude kann das aktuelle Raumprogramm nicht abbilden. Als ein erster Schritt zur Entspannung dieser Raumsituation dienen die Planungen zur Umwidmung der Schulhausmeisterwohnung für schulische Zwecke.

#### **Wir fragen die Verwaltung:**

1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen und wann steht die Hausmeisterwohnung zur neuen Nutzung der Schule zur Verfügung?
2. Welche Maßnahmen sind bis zum Zeitpunkt der neuen Nutzung geplant, um kurz- oder mittelfristig die Raumnot abzumildern?
3. Welche Maßnahmen sind für wann geplant, um das Raumprogramm tatsächlich an der Schule umzusetzen?

## Antwort

*Zu Frage 1: Die Umnutzung der ehemaligen Hausmeisterwohnung ist bezüglich der Umsetzung des gewünschten Raumprogramms mit der Schule als Entwurf abgestimmt. Der hierfür notwendige Nutzungsänderungsantrag ist in Vorbereitung und erfolgt nach der HU- Bau.*

*Die neue Nutzung ist spätestens für das Schuljahr 2021/22 vorgesehen.*

*Zu Frage 2: Im Bestand finden in Absprache mit der Schule übergangsweise Raumumwidmungen und organisatorische Maßnahmen zur Entlastung statt.*

*Zu Frage 3: Durch den geplanten Umbau der Schulhausmeisterwohnung können vier Räume gewonnen werden. Diese werden als Büros, insbesondere für bereits vorhandenes pädagogisches Personal, genutzt. Mit dem Umzug des pädagogischen Personals aus dem Hauptgebäude können die dadurch freiwerdenden Räume als kleine Differenzierungsräume genutzt werden.*

*Das Standardraumprogramm dient als Orientierungsrahmen bei umfangreichen Sanierungen und als Grundlage bei Neubauten. Aktuell ist keine umfangreiche Sanierung der Johannes-Kepler-Realschule geplant.*

*Zudem sollen zum kommenden Schuljahr vier mobile Raumeinheiten auf dem Grundstück installiert werden. Diese dienen zum einen zur Aufnahme von zwei zusätzlichen Klassen für Schulformwechsler\*innen und zum anderen zur Generierung eines weiteren großen Differenzierungsraums sowie einer Erweiterung des Lehrerzimmers in Form einer Lehrerstation.*

## **TOP 6.2. der CDU-Fraktion**

### **TOP 6.2.1. Tarifgrenze Stadtbahnverlängerung (Drucks. Nr. 15-1913/2020)**

Nach gegenwärtigem Stand der Dinge wird die Stadtbahnverlängerung Richtung Hemmingen in 2023 in Betrieb genommen.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung und bitten sie sich diesbezüglich mit der Region ins Benehmen zu setzen:**

1. Wo wird die Tarifgrenze bei der Stadtbahnverlängerung sein? Stadtfriedhof Ricklingen oder Hemmingen/Saarstraße?

## Antwort der Üstra:

*Es gibt noch keine Entscheidung zur Tarifgrenze.*

### **TOP 6.2.2.**

#### **Vorübergehend aufgestellte Verkehrsschilder (Drucks. Nr. 15-1914/2020)**

Nach Beendigung von Baustellen stehen Verkehrsschilder oft noch wochenlang am Straßenrand. Dies kann zu Missverständnissen und Fehlinterpretationen führen. So als Beispiel geschehen bei den Arbeiten an der Hauptstraße.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Wer kontrolliert den ordnungsgemäßen Abbau der Beschilderung?
2. Warum standen in der Hauptstraße, Einmündung An der Kirche bis zum Denkmal für die Gefallen der Weltkriege, zehn Tage nach Fertigstellung des Straßenbelags noch Halteverbotsschilder?
3. Durch welche Maßnahmen können in Zukunft lange Stehzeiten reduziert werden?

#### Antwort:

*Im Stadtgebiet von Hannover werden jährlich rund 10.000 Bau-/Arbeitsstellen eingerichtet, bei denen auch Verkehrszeichen/-einrichtungen angeordnet und aufgestellt werden. Hinzu kommen noch rund 5.000 Genehmigungen/Jahr zum Aufstellen von Haltverboten (z.B. für Umzüge, Möbellieferungen o.ä.) und Containern (auch hier ist zur Freihaltung der Flächen in der Regel das vorherige Stellen von Haltverboten erforderlich). Natürlich werden die beantragten Verkehrsmaßnahmen nur in dem erforderlichen Umfang und zeitlichen Rahmen genehmigt. Ebenso enthalten alle verkehrsbehördlichen Anordnungen/Genehmigungen die Auflage, dass die Verkehrsmaßnahmen unmittelbar nach Beendigung der jeweiligen Maßnahme wieder aus dem öffentlichen Raum zu entfernen sind.*

*Aufgrund der Größe des Stadtgebietes und der o.g. Vielzahl von Maßnahmen ist eine lückenlose Kontrolle – insb. in Bezug auf den Abbau von Verkehrszeichen – aus personellen Gründen nicht möglich. Insofern ist die Verwaltung auch auf Meldungen/Hinweise von Dritten angewiesen. Sobald der Verwaltung entsprechende Kenntnisse/Hinweise vorliegen, dass z.B. Verkehrszeichen nach der Beendigung von Maßnahmen nicht entfernt wurden, wird sie schnellstmöglich tätig und fordert die/den Verursacher\*in zum umgehenden Entfernen auf.*

### **TOP 6.2.3.**

#### **Überschwemmungen In der Rehre und Berliner Straße (Drucks. Nr. 15-1919/2020)**

Beim Starkregen am 14.8.2020 kam es zu Überschwemmungen der Kreuzung Rehre/Poggendiek sowie Teilen der Berliner Straße. Von Anwohnern wird berichtet, dass es in den letzten Jahren schon häufig zu solchen Situationen kam. Der Verkehr wird gefährdet, Keller müssen aufwändig mit Sandsäcken vor Überschwemmung geschützt werden.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Ist der Verwaltung die Situation bekannt?
2. Was plant die die Verwaltung in Zukunft dagegen zu unternehmen bzw. was für Möglichkeiten bestehen grundsätzlich?

## Antwort

**Zu 1:** Die Verwaltung ist über die Situation informiert und hat bereits einen Ortstermin durchgeführt.

**Zu 2:** Derzeit werden Analysen der Oberflächentopographie und des hydraulischen und baulichen Zustands des lokalen und umliegenden Kanalnetzes durchgeführt. Auf Basis dieser Ergebnisse werden z. B. straßenbauliche und entwässerungstechnische Möglichkeiten verwaltungsintern abgestimmt und ggf. umgesetzt. Dabei kann es sich grundsätzlich z. B. um den Bau zusätzlicher Straßenabläufe, die lokale Änderung des Straßengefälles, die gezielte Ableitung von Oberflächenwasser in Grünflächen oder die Erneuerung von Regenwasserkanälen bis hin zu Beratungsangeboten zum Objektschutz handeln.

Darüber hinaus steht die Stadtentwässerung Hannover den Bürger\*innen auch beratend zur Seite und informiert über geeignete Schutzmaßnahmen. Die Hochwasserschutzkoordination der Stadt Hannover, zu der neben der Vorsorge gegen Überflutungen durch Flusshochwasser auch die Thematik Starkregen gehört, wurde in den Aufgabenbereich der Stadtentwässerung Hannover übertragen. Angesichts zunehmender Starkregenereignisse beabsichtigen wir diese Koordinierungsfunktion künftig weiter auszubauen, um eine wirksame Vorsorge für derartige Wetterereignisse etablieren zu können.

Auf der Internetseite der Stadtentwässerung Hannover können Bürger\*innen die Broschüre „ÜBERFLUTUNGSSCHUTZ STARKREGEN - VORSORGE – ABWEHR – NACHSORGE“ herunterladen, in der konkrete Maßnahmen und Hinweise zum Schutz vor Starkregenereignissen gegeben werden.

## **TOP 6.2.5.**

### **Straßeninstandsetzung Mühlenholzweg (Drucks. Nr. 15-1921/2020)**

Die Verwaltung hat zugesagt, den Mühlenholzweg nach Beendigung der Bauarbeiten B3 neu zu sanieren (15-2902/2017 N1 S1). Die Bauarbeiten scheinen seit Monaten abgeschlossen zu sein.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Zu wann kann nunmehr mit der Sanierung des Mühlenholzweges gerechnet werden?

## Antwort:

Eine Sanierung der Fahrbahn im Rahmen des Deckenprogramms ist aktuell nicht geplant. Der Mühlenholzweg befindet sich in keinem guten, aber verkehrssicheren Zustand und wird durch den Straßenerhaltungsbezirk in diesem Zustand gehalten. Zudem finden immer noch Restarbeiten für die Ortsumgehung Hemmingen statt. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten und erneuter Feststellung des Zustands wird geprüft, ob eine Deckensanierung erforderlich und möglich ist.

**TOP 6.2.6.  
Fuß/Radweg Rohrskamp  
(Drucks. Nr. 15-1922/2020)**

Die Anwohner des Rohrskamp zwischen Springer- und Pyrmonter Str. beobachten einen zunehmenden motorbetriebenen Durchfahrtsverkehr. Dort ist über den Fuß-Radweg nur die Zufahrt zu den Anliegergrundstücken vorgesehen.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit die Durchfahrt Nicht-Nutzungsberechtigter vorübergehend zu „vergrämen“, sodass eine Umorientierung eintreten kann?

Antwort

*Das derzeitige Befahrungsverbot für PKW-Verkehr, Einfahrt in die Grundstücke frei, ist eindeutig beschildert. Eine zusätzliche Verdeutlichung dieser Verkehrsregelung verspricht daher keine Änderung des Verkehrsverhaltens.*

*Die Verwaltung lehnt ferner eine bauliche Lösung durch Abpollerung des Rohrskamp für PKW-Verkehr mittig zwischen Einmündung Springer Straße und Einmündung Pyrmonter Straße ab, weil an einer solchen Durchfahrtsperre keine Wendemöglichkeit für PKW bestehen würde und der auf dem Rohrskamp weiterhin vorkommende Anliegerverkehr dann über längere Strecken verkehrgefährdend rückwärts auf einem Geh- und Radweg fahren müsste.*

**TOP 6.2.7.  
Neuanpflanzung Böschung Anne Stache Allee  
(Drucks. Nr. 15-1923/2020)**

Mit der Drucksache 15-3045/2019 wurde die Anfrage gestellt, ob und wenn ja, wann die Böschung an der Anne Stache Allee (ehemals Ricklinger Stadtweg) neu bepflanzt wird. Die Antwort lautete, dass die Verwaltung anstrebt, durch Arbeiten entstandene Lücken wieder zu bepflanzen. Mit der Stadtentwässerung sei bereits der Kompromiss zur Bepflanzung mit Großsträuchern abgestimmt.

Die Bepflanzung ist demnach für die Wintermonate 2019/2020 geplant.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Wann ist mit der Umsetzung der Maßnahme zu rechnen?

Antwort

*Wie bereits in der DS 15-3045/2019 beantwortet, ist die Bepflanzung bereits im Winter 2019/2020 durchgeführt worden. Es wurden ca. 20 heimische Großsträucher gesetzt. Diese waren beim Pflanzen schon zwischen 2,0 und 4,0 m hoch. Sie wurden, um die Verdunstung etwas zu verringern, leicht zurückgeschnitten.*

*Bis sich diese Sträucher lärmdämmend auswirken, müssen sie sich erst ein paar Jahre am Standort etablieren.*

## TOP 6.2.8.

### Stand der Umsetzung Neubau der Grundschule Mühlenberg (Drucks. Nr. 15-1924/2020)

Die Grundschule Mühlenberg wird abgerissen und neu errichtet. In dem Zuge ist die Änderung der Schulform in eine offene Ganztagschule geplant. Nach bisherigem Kenntnisstand werden die Bauarbeiten in 2023 beendet sein.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand, bleibt es bei dem Zeitplan und falls nein: worin bestehen die Verzögerungen bzw. Schwierigkeiten?
2. Zu wann kann voraussichtlich der Ganztagsbetrieb aufgenommen werden bzw. ist es möglich die Mensa und nötige Funktionsräume vorab teilabzunehmen und in Betrieb zu nehmen?
3. Ist von Engpässen bei der Verfügbarkeit von Hallenkapazitäten für Sportvereine zu rechnen und wie werden diese aufgefangen?

#### Antwort:

Zu 1) *Nach derzeitigem Stand gehen wir von der termingerechten Realisierung des Gesamtprojektes aus.*

Zu 2) *Der Ganztagsbetrieb ist ab Inbetriebnahme der neuen Grundschule vorgesehen. Dies ist voraussichtlich zum Schuljahr 2023/24 der Fall. Die vorzeitige Inbetriebnahme einzelner Funktionsräume bzw. der Mensa ist aufgrund der räumlichen Verteilung im Gebäude nicht möglich.*

Zu 3) *Die Sporthallen werden während der Baumaßnahmen am Standort nicht zur Verfügung stehen.*

*Eine Berechnung bzgl. der Nutzungseinschränkungen in der Zukunft ist nicht möglich. Grundsätzlich werden bei der Vergabe von Trainingszeiten in hannoverschen Schulsportstätten keine Kontingente für Ersatzzeiten in Rahmen von Sanierungen oder Neubauten vorgehalten.*

*Insbesondere in der Wintersaison liegt die außerschulische Belegung von Schulsportstätten bei nahezu 100%. Hiervon ein festes Kontingent an Ersatzzeiten dauerhaft -auf die kommenden Jahre gerechnet- vorzuhalten, würde eine extreme Verknappung von Trainingszeiten nach sich ziehen.*

*Um den Vereinen dennoch ein begrenztes Angebot an Ersatzzeiten machen zu können, werden diese aus von Vereinen zurückgegebenen Hallenzeiten (Kündigung oder Rückgabe von nicht mehr benötigten Ersatz- oder Trainingszeiten) gespeist. Die in diesem Zusammenhang evtl. vorhandenen Ersatzzeiten sind von Abläufen in den Bauzeiten vorangegangener Sanierungen/Neubauten abhängig und für den voraussichtlich genannten Baubeginn der Sporthallen der GS Mühlenberg zum jetzigen Planungsstand noch nicht abschätzbar.*

**TOP 6.2.9.  
Grundstück Danziger Straße 3, vormals Rewe Markt  
(Drucks. Nr. 15-1925/2020)**

Das Grundstück Danziger Straße 3 liegt seit einiger Zeit brach. In Anbetracht der Wohnungsnot und des Mangels an Gewerbegrundstücken ist es notwendig flexible Lösungen zu finden.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Ist mit dem neuen Eigentümer seitens der Stadtverwaltung gesprochen worden? Wenn Ja, mit welchem Ergebnis?
2. Welche Art der Bebauung ist hier möglich? Die nebenstehenden Gebäude Danziger Straße 4 und 6 sind Wohnbebauungen.
3. Ist für die Nutzung eine Umwidmung möglich?

Antwort

*Zu 1. Die Verwaltung hat die Eigentümerin des Grundstücks Danziger Straße 3 kontaktiert. Im gemeinsamen Gespräch wurde seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass das Grundstück Danziger Straße 3 in einem Gewerbegebiet liegt, das als solches erhalten werden soll.*

*Zu 2. Das Grundstück Danziger Straße 3 liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 837 von 1971, der für den Bereich, in dem das Grundstück liegt, ein Gewerbegebiet festsetzt. Auf dem Grundstück Danziger Straße 3 sind alle Vorhaben zulässig, die den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes entsprechen und deren Erschließung gesichert ist.*

*Zu 3. Hierzu hat der Rat der Stadt die Leitlinien zur Gewerbeflächenentwicklung (DS 3166/2019 N1) beschlossen. In den Leitlinien ist beschrieben, dass die Stadt bestehende gewerbliche Strukturen unterstützt. Hintergrund dieser Beschlussfassung sind laut Drucksache u.a. der Mangel an gewerblich nutzbaren Flächen, die hohe Nachfrage nach Gewerbegrundstücken und die Bedeutung der Gewerbesteuererinnahmen.  
Das Umfeld des Grundstücks Danziger Straße 3 ist nahezu vollständig gewerblich genutzt. Technische Dienstleistungen, Kfz-Gewerbe und Technikunternehmen prägen den Standort. Ein Aufbrechen und damit die Schwächung dieser gewerblichen Strukturen durch eine weitere Wohnnutzung widerspricht den Zielen der Leitlinien zur Gewerbeflächenentwicklung.*



**TOP 6.2.10.  
Trinkbrunnen August-Holweg-Platz  
(Drucks. Nr. 15-1926/2020)**

Aus dem Trinkbrunnen auf dem August-Holweg-Platz scheint ständig Wasser zu laufen; zumindest mehr, als der zugehörige Abfluss bewältigt.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

Ist der ständige Fluss so gewollt?

Antwort

*Der Brunnen befindet sich nicht im Eigentum der Landeshauptstadt Hannover, sondern der Enercity AG. Die Verwaltung hat die Enercity AG über die Problematik informiert.*

**TOP 6.2.11.  
Inbetriebnahme Bushaltestellen Zero-E-Park  
(Drucks. Nr. 15-1927/2020)**

Die Grunderneuerung der Straße In der Rehre ist auf der Höhe Zero-E-Park inzwischen fertiggestellt. Vorgesehen sind zwei Bushaltestellen. Dem Vernehmen nach ist eine Aufnahme in das Streckennetz erst zu 2023 bei Fertigstellung der Stadtbahnverlängerung geplant. Den Bürgerinnen und Bürgern ist eine Wartezeit von drei Jahren kaum zu vermitteln.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung und bitten sie sich diesbezüglich mit der Region ins Benehmen zu setzen:**

1. Wie ist die Anbindung konkret vorgesehen? Mit welcher Linie, Taktung und welchen Fahrbeziehungen?
2. Ist eine vorzeitige Inbetriebnahme vorgesehen bzw. wie könnte eine Lösung aussehen?
3. Wurde über eine Teilinbetriebnahme der Stadtbahnverlängerung ab Stadtfriedhof Ricklingen mit einer Wendeanlage nachgedacht?

Antwort der Region Hannover

*„Zu 1.: Planungen und Gespräche mit der Landeshauptstadt zur ÖPNV-Anbindung des Wohngebiets zero:e gibt es bereits seit ca. 15 Jahren. Die Anbindung steht im Zusammenhang mit der Stadtbahnverlängerung nach Hemmingen-Westerfeld. Vorgesehen ist nach heutigem Stand eine Führung der Buslinie 363 auf dem heutigen Fahrweg von Döhren über Berliner Straße und B 3 in Westerfeld und „In der Rehre“ zum Stadtbahnendpunkt Wettbergen. Der genaue Fahrweg in Wettbergen ist, auch im Zusammenhang mit der Linie 129 (Wettbergen – Empelde), abzustimmen. Umsteigemöglichkeiten auf die Stadtbahn bestehen dann in Wettbergen, in Westerfeld und an der Peiner Straße in Döhren. Nach heutigem Stand wird die Linie 363 alle 30 Minuten verkehren. Möglicherweise wird es noch Verstärkerfahrten im Schülerverkehr geben. Endgültig entschieden wird die Fahrtenhäufigkeit, wenn das Busnetz zur Stadtbahnverlängerung Hemmingen feststeht.*

Zu 2.: *Vor der Inbetriebnahme der Stadtbahnverlängerung muss die bisherige Linienführung der Linie 363 zur Wallensteinstraße beibehalten werden, um die Anbindung des östlichen Teils Hemmingens an die Stadtbahnstrecke A-Süd sicherzustellen.*

*Eine vorzeitige Inbetriebnahme mit einer separaten Linie ist leider nicht möglich, da keine Wendemöglichkeit für eine Buslinie Stadtbahnendpunkt Wettbergen – Wohngebiet zero:e vorhanden ist. Dazu hätte im nordöstlichen Bereich des Wohngebiets zero:e eine Buswendeanlage gebaut werden müssen, was in der Planungsphase seitens der Landeshauptstadt nicht vorgesehen war.*

Zu 3.: *Eine Teilinbetriebnahme der Stadtbahnstrecke in Form einer Verlängerung der Linie 17 bis zum Stadtfriedhof Ricklingen ist 2019 geprüft worden. Dabei wurden verschiedene Themen abgewogen, insbesondere zu Bauabläufen und planrechtlichen Genehmigungen, Investitions- und Betriebskosten sowie zum Verkehrswert einer verlängerten Linie 17.*

*Abschließend hat die Regionsverwaltung entschieden, auf eine Teilinbetriebnahme zu verzichten. Ausschlaggebend war dabei vor allem der geringe Verkehrswert, den eine um zwei Haltestellen verlängerte Linie 17 gegenüber dem zunächst weiterhin parallel und z.T. ebenfalls bis in die Innenstadt verkehrenden Busangebot haben würde, zumal die Linie 17 auch nicht die besonders wichtige Station Kröpcke bedient.“*

#### **TOP 6.2.12.**

#### **Ganzjährig beispielbare Sportplätze im Stadtbezirk (Drucks. Nr. 15-1928/2020)**

Die Stadt Hannover hat vor, in den nächsten Jahren bis zu zehn Kunstrasenplätze für die Sportvereine zu finanzieren (s. DS 0586/2018). Ganzjährig beispielbare Sportplätze wären ein geeignetes Mittel um der zunehmenden Knappheit von Turnhallenkapazitäten in unserem Stadtbezirk zu begegnen.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Welche Vereine im Stadtbezirk haben eine Förderung für Kunstrasen-Fußballplätze bzw. ganzjährig beispielbare Tennisplätze beantragt?
2. Auf welchem Rang befinden sich die Vereine im Zuteilungsprozess?
3. Wie beurteilt die Verwaltung die Perspektiven der Vereine im Hinblick auf diese Zuwendungen in den nächsten fünf Jahren?

#### Antwort

1. *In der ersten Bewerbungsrunde 2018 zum städtischen Kunststoffrasenplatzprogramm haben sich aus dem Stadtbezirk Ricklingen folgende Sportvereine für den Bau eines Kunststoffrasenplatzes beworben (vgl. Drucksache Nr. 0463/2019):*

*TuS Ricklingen e. V., Meisenwinkel 9  
Mühlenbeger SV e. V., Ossietzkyring 48  
TuS Wettbergen e. V., Deveser Str. 32*

*Ganzjährig beispielbare Tennisplätze wurden nicht beantragt.*

2. Die Sportvereine haben in der ersten Bewerbungsrunde nach Auswertung mittels einer Nutzwertanalyse folgende Ränge belegt:

Rang 6 TuS Ricklingen e. V.  
Rang 12 Mühlenberger SV e. V.  
Rang 15 TuS Wettbergen e. V.

3. Für jede Bewerbungsrunde werden die aktuell gültigen Zahlen (u. a. Mitgliederzahlen jeweils zum 01.01. jeden Jahres, Bevölkerungsentwicklung, Vereinsentwicklung, etc.) herangezogen. Eine zweite Bewerbungsrunde findet in Kürze statt. Da die Grundlage der Nutzwertanalyse zur Bewertung der Bewerbungen der verschiedenen Vereine immer aktuelle Daten sind, kann eine Perspektive möglicher Bewerbungen für die nächsten 5 Jahre nicht beurteilt werden.

### **TOP 6.2.13.**

#### **Kfz-Werkstatt Im Hellerloh (Drucks. Nr. 15-1929/2020)**

In der Straße „Im Herrloh“ befindet sich eine Kfz-Werkstatt. In der öffentlichen Straße werden angemeldete und abgemeldete Kraftfahrzeuge, offensichtlich mit Schäden, geparkt. Sehr oft sind Ölverschmutzungen im Straßenbereich sichtbar. Auf dem Betriebsgelände sind viele defekte Kraftfahrzeuge sichtbar aufgestellt. Der Zustand der Fahrzeuge lässt Unfallwagen und ausgesonderte Fahrzeuge vermuten.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Ist dieser Umstand der Verwaltung bekannt?
2. Ist es gesetzlich erlaubt, das abgemeldete Kraftfahrzeug im öffentlichen Straßenraum abgestellt werden, und ist eine private Nutzung der öffentlichen Straßenfläche erlaubt oder wird dies in diesem Fall geduldet?
3. Gibt es Möglichkeiten den Geschäftsbetrieb auf die private Fläche zu beschränken und wird die Verwaltung geeignete Maßnahmen zur Durchsetzung ergreifen?

#### Antwort

##### zu 1.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Anschrift „Im Hellerloh“ gemeint ist. Bisher liegen hierzu keine Beschwerden vor.

##### Zu 2.

Für abgestellte abgemeldete Kfz ist Aha nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz zuständig. Die LHH lässt immer dann abschleppen, wenn von dem nicht zugelassenen Fahrzeug eine Gefahr ausgeht (im Halteverbot abgestellt, verliert Öl usw.). Dies geschieht dann ohne jede Fristsetzung.

### Zu 3.

„Im Hellerloh“ ist ein Gewerbebetrieb gemeldet, der den An- und Verkauf von Gebrauchtwagen angezeigt hat. Bei dieser Tätigkeit handelt es sich nicht um eine erlaubnispflichtige Tätigkeit. Daher ist es gewerberechtlich nicht möglich hier Auflagen zu erteilen, um die genannte Beschränkung zu erreichen.

### **TOP 6.2.14.**

#### **Brandschutz in Zeiten der Kapazitätsüberlastung der Grundschule Wettbergen (Drucks. Nr. 15-1930/2020)**

Seit Jahren befinden sich wegen anhaltender Unterkapazitäten mobile Raumeinheiten auf dem Gelände und nehmen Platz weg.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir den Schulträger und bitten sich dazu ggf. mit der Landesschulbehörde ins Benehmen zu setzen:**

1. Wo genau ist der Sammelplatz im Notfall gem. Runderlass des MK v. 28.07.2008 Punkt 3.1.3 vorgesehen, ist dieser in Fluchtplänen eingezeichnet und groß genug vor dem Hintergrund des verkleinerten Platzangebotes in Kombination mit erhöhter Anzahl von Schülerinnen und Schülern?
2. Wie viele Lehrkräfte sind in der Handhabung von Feuerlöscheinrichtungen unterwiesen und wann fand die letzte Unterweisung statt?

### Antwort

#### *Zu Frage 1:*

*Der Sammelplatz war bisher auf dem Schulhof zwischen der Sporthalle und den mobilen Raumeinheiten angeordnet. Dieser Standort wurde durch die Erweiterung der Containeranlage nicht beeinträchtigt. In Abstimmung zwischen der Schulleitung und dem Fachbereich Schule soll der Sammelplatz auf die westlich angrenzende Grünfläche verlagert werden. Die Übersichtspläne der Flucht- und Rettungspläne werden entsprechend aktualisiert.*

#### *Zu Frage 2:*

*Nach Mitteilung der Schulleitung wurden alle Lehrkräfte im Rahmen der Erste-Hilfe-Unterweisung im August 2019 auch über die Handhabung von Feuerlöschern informiert. Die Schulleitung stellt zusammen mit den Sicherheitsbeauftragten der Schule eine regelmäßige Unterweisung sicher. Der Schulhausmeister der Schule ist seitens der Landeshauptstadt Hannover ebenfalls entsprechend geschult.*

### **TOP 6.2.15.**

#### **Baustelle Hauptstraße (Drucks. Nr. 15-1931/2020)**

Durch die oben genannte Baustelle sind erhebliche Schäden auf den Fußwegen (beidseitig) und dem Fahrbereich entstanden. Teile der Straßenbeleuchtung wurden entfernt und Bordsteine durch Baggerarbeiten beschädigt.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Wie ist die Wiederherstellung der Fußwege (beidseitig) geplant, in welchen Zustand wird nach Abschluss der Arbeiten der Fahrbahnbelag versetzt, wird ausgebessert oder die gesamte Decke erneuert?

2. Sind vor dem Fuß-/Radweg vor Grundstück Hausnummer 71 ab Zufahrt B217 bis Hausnummer 67 Absperrbarken oder Ähnliches vorgesehen?
3. Wie ist die Wiederherstellung terminiert und wann ist mit der abschließenden Fertigstellung zu rechnen?

### Antwort

zu 1.:

*Die westliche Nebenanlage wird zwischen Hamelner Chaussee und Hausnummer 65 nach Abschluss der Arbeiten durch die Leitungswerke zunächst provisorisch wiederhergestellt. Die östliche Nebenanlage wird in Abhängigkeit von den entstanden Schäden und den Arbeiten der Leitungswerke nach Abschluss der Arbeiten partiell endgültig wiederhergestellt.*

*Die Fahrbahn wird nach Abschluss der Arbeiten durch die Leitungswerke provisorisch wiederhergestellt. Es ist geplant in den Osterferien 2021 die Fahrbahndeckensanierung zwischen Einmündung Jütlandstraße und Aufpflasterung In der Rehre auszuführen.*

*Es ist geplant, die westliche Nebenanlage von der Hamelner Chaussee bis inkl. Hausnummer 65 im ersten Quartal 2021 zu erneuern. Planungen zur Führung des Radverkehrs und den Grundstückszufahrten werden bis dahin umgesetzt.*

Zu 2.:

*Es sind keine Absperrungen vorgesehen.*

Zu 3.:

*Die Fahrbahndecke wird voraussichtlich Ende Oktober 2020 provisorisch und in den Osterferien 2021 endgültig wiederhergestellt. Die Arbeiten in den Nebenanlagen können erst nach Abschluss der Arbeiten auf dem Grundstück Nr. 69 und der Leitungswerke begonnen werden. Nach heutigem Stand ist davon auszugehen, dass die Arbeiten in Abhängigkeit von der Witterung im November 2020 beginnen können. Die Fertigstellung kann sich aber bis Anfang 2021 hinziehen.*

### **TOP 6.2.16.**

#### **Aufpflasterung Hauptstraße/ In der Rehre / An der Kirche (Drucks. Nr. 15-1932/2020)**

Durch die derzeitig stattfindenden Bautätigkeiten auf der Hauptstraße ist der Bereich der Pflasterung massiv beschädigt worden. Die Baumaßnahmen führen zur Aufrüttelung der Pflastersteine, die sicherlich für eine solche Belastung nicht geeignet sind. Dadurch ist die ohnehin laute Lärmbelastung durch das aneinanderschlagen der Steine noch gesteigert worden, zumal die Rampensteine sich aufzulösen beginnen und der bauliche Zustand als desolat zu bezeichnen ist.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Welche Maßnahmen zur Lärmreduzierung sind geplant und bis zu welchem Zeitpunkt ist mit der Fertigstellung zu rechnen?
2. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind kurzfristig möglich, um eine erste Verbesserung der Situation zu erreichen?
3. Ist es möglich, durch Einbringen einer Teerdecke eine dauerhafte Lärmentwicklung zu vermeiden?

## Antwort

*Ein Zusammenhang zwischen der derzeit stattfindenden Bautätigkeit auf der Hauptstraße und dem Zustand der gepflasterten Fahrbahn kann aus Sicht der Verwaltung nicht hergestellt werden. Das gleiche gilt für die schon länger bestehenden Anfahrschäden an der nördlichen Rampe der Aufpflasterung.*

*Zu 1.) Maßnahmen zur Reduzierung von Fahrgeräuschen sind nicht geplant. Die zeitnah in den Herbstferien geplante Reparatur der Anfahrschäden an der nördlichen Rampe der Aufpflasterung wird praktisch keine Reduzierung der Verkehrsgeräusche zur Folge haben.*

*Zu 2.) Zusätzliche bauliche Maßnahmen zur Lärmreduzierung sind nicht möglich. Fahrgeräusche resultieren nicht aus einem „Klappern“ der Steine, sondern aus dem Abrollgeräusch der Reifen auf dem Fahrbahnbelag.*

*Zu 3.) Asphaltbeläge sind aufgrund ihrer Ebenmäßigkeit und Fugenlosigkeit leise. Das Abdecken der betreffenden Pflasterbefestigung mit einem Asphaltbelag ist allein schon technisch nicht möglich, da die glatte Oberfläche der Pflasterklinker keinen ausreichenden Haftverbund mit dem Asphalt eingehen kann. Dieses Verfahren wird üblicherweise nur zu zeitlich begrenzten Einsatzzwecken im Reparaturbereich bei Kopfsteinpflasterbelägen angewandt.*

### **TOP 6.2.17.**

#### **Informationspolitik der Bauverwaltung (Drucks. Nr. 15-1934/2020)**

Im Vorfeld der Baumaßnahme des Stadtentwässerungsamts in Wettbergen ist es zu erheblichen Ungereimtheiten bei der Information gekommen. Die Informationspolitik war desolat. Letztlich war erst durch Einschalten der Rathaus spitze die Lage zu klären. Besonders bedenklich war hier der Umstand, dass die Mitglieder des Bezirksrats nicht vorab informiert wurden. Auf Fragen von Bürgern konnte niemand eine Information über die aufgestellten Verkehrsschilder geben. Hier wurde durch die Verwaltung der Politikverdrossenheit Vorschub gegeben. Erst nach vielen Telefonaten, E-Mails und Gesprächen konnte nach Baubeginn eine Klärung herbeigeführt werden. Somit konnten Fragen zumindest zum Teil beantwortet werden.

Die nachfolgenden Versuche der Verwaltung die Verschleppung zu begründen (besonders von 18.62) waren wenig Effizient.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Warum wurde der Bezirksrat nicht in der Sitzung am 02.07.2020 informiert und wo liegen in diesem Fall die Verantwortlichkeiten?
2. Welche Maßnahmen werden von der Verwaltung unternommen, um die Bezirksräte zukünftig schneller zu informieren?

## Antwort

*Zu 1. Zur Erläuterung: Bei der Baumaßnahme handelt es sich um eine Kanalbaumaßnahme der Stadtentwässerung Hannover. Die Baumaßnahme wurde ausgelöst durch die Neubebauung eines Grundstücks, wodurch ein Schmutzwasserkanal, ein Regenwasserkanal und Hausanschlüsse neu gebaut werden mussten, um das Grundstück anschließen zu können.*

*Die Verkehrsführung wurde mit der Straßenverkehrsbehörde abgestimmt. Die Erstellung von gesonderten Drucksachen ist in solchen Fällen nicht vorgesehen.*

*So wurden:*

- eine Anliegerinformation an die betroffenen Bürger\*innen herausgegeben,*
- eine Pressemitteilung verschickt sowie*
- ausführlich alle Fragen beantwortet.*

*Anlieger hatten sich mit E-Mail vom 14.07.2020 an die Landeshauptstadt Hannover gewandt. Diese Anfragen wurden zunächst irrtümlich an den falschen Adressaten weitergeleitet und sind bei Stadtentwässerung Hannover erst am 22.07.2020 eingegangen. Darauf hat die Stadtentwässerung Hannover noch am gleichen Tag unmittelbar reagiert. Alle gestellten Fragen (z.B. zum Bauablauf, Lagerung von Betonrohren/Baumaterial wurden persönlich per Telefon, E-Mail sowie im Rahmen eines Ortstermins (TN: Anlieger und Vertretung der Stadtentwässerung Hannover) zur großen Zufriedenheit beantwortet. Gleichwohl nutzen wir die Gelegenheit, das Informationssystem rund um Baumaßnahmen zu überprüfen und weiterzuentwickeln.*

*Zu 2. Soweit die Federführung bei Baumaßnahmen der Stadtentwässerung Hannover obliegt, werden bei relevanten Baumaßnahmen folgende Informationsmaßnahmen durchgeführt:*

- a) Mindestens 14 Tage vor Beginn von Baumaßnahmen werden die Anlieger ausführlich durch schriftliche Anlieger-Informationen an deren Adresse (siehe Anlage) informiert.*
- b) Zeitgleich wird eine Presse-Information herausgegeben.*
- c) Auf der Internetseite der Stadtentwässerung wird über aktuelle Baumaßnahmen informiert.*
- d) Bürger\*innen können uns jederzeit persönlich, telefonisch oder per E-Mail ansprechen und erhalten kurzfristig ausführliche Informationen. Unsere Störungsstelle/Leitwarte ist 24 Std. am Tag besetzt.*

### **TOP 6.2.18.**

#### **Sanierung Schultoiletten Wettbergen (Drucks. Nr. 15-1938/2020)**

Der Presse war zu entnehmen, dass die Sanierung der Toiletten der Grundschule Wettbergen auf das nächste Jahr verschoben werden musste während die Toiletten anderer Schulen im Stadtgebiet fristgerecht saniert werden könnten.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

Wie begründet die Verwaltung die Verzögerung, warum ist mit der Grundschule Wettbergen ausgerechnet eine größten Schulen betroffen und nach welchen Kriterien priorisiert die Verwaltung?

**Die Anfrage wurde zurückgezogen.**

**TOP 6.3.  
der AfD-Fraktion**

**TOP 6.3.1.  
Straßenschild „Auf dem Grethel“  
(Drucks. Nr. 15-1915/2020)**

Für die Straße „Auf dem Grethel“ in Wettbergen fehlt bei der Einfahrt von der Straße „In der Rehre“ ein Straßenschild. Autofahrer mit dem Ziel „Auf dem Grethel“, welche ohne Navigationsgerät und Ortskenntnisse unterwegs sind, fehlt somit ein wichtiger Hinweis.

**Wir fragen die Verwaltung:**

1. Wann wird die Straße „Auf dem Grethel“ ausgeschildert?

Antwort

*Das fehlende Straßennamenschild ist aufgestellt worden.*

**TOP 6.3.3.  
Jugendgruppen am Mühlenberger Markt  
(Drucks. Nr. 15-1917/2020)**

Laut Berichten eines beratenen Mitglieds der Kommission Sanierung sozialer Zusammenhalt Mühlenberg „terrorisieren“ Jugendgruppen andere Bürger am Mühlenberger Markt fallen durch „aggressives Rumlungern“ auf.

**Wir fragen die Verwaltung:**

1. Ist dieses Problem dem städtischen Ordnungsdienst bekannt?
2. Wie oft befinden sich diese Jugendgruppen am Mühlenberger Markt und wie viele Personen beinhaltet diese Gruppe?
3. Gab es bereit Zusammenstöße der Jugendgruppe mit unbeteiligten Bürgern oder anderen Jugendgruppen?

Antwort

1. *Vor der Anfrage war das Problem nicht bekannt; es sind keine entsprechenden Hinweise von Bürger\*innen beim Ordnungsdienst eingegangen. Gerne können sich die Bürger\*innen direkt an den Ordnungsdienst unter der 0511 / 168 – 55555 oder [ordnungsdienst@hannover-stadt.de](mailto:ordnungsdienst@hannover-stadt.de) wenden, damit den Hinweisen umgehend nachgegangen werden kann.*
2. *Die Anfrage wurde zum Anlass genommen den Mühlenberger Markt regelmäßig abends zu kontrollieren. Seit Eingang der Anfrage war der Ordnungsdienst fünfmal vor Ort. Jugendgruppen konnten bisher nicht angetroffen werden.*
3. *Hierzu liegen dem Fachbereich Öffentliche Ordnung keine Informationen vor.*



**TOP 6.3.4.  
Sonderprogramm Straßensanierung Henckellweg  
(Drucks. Nr. 15-1918/2020)**

In den letzten Jahrzehnten sind in Hannover überwiegend Hauptverkehrsstraßen oder andere verkehrswichtige Straßen erneuert worden. Durch das Sonderprogramm Straßensanierung konnten auch im Stadtbezirk Ricklingen bereits viele Straßen verbessert werden. Jedoch scheint dieser Bedarf am Henckellweg bislang nicht berücksichtigt geworden zu sein.

**Wir fragen die Verwaltung:**

1. Wann wurde die Straße das letzte Mal von der Fachverwaltung besichtigt? Zu welchen Einschätzungen ist die Fachverwaltung gekommen?
2. Befindet sich der Henckellweg auf einer Liste der zu sanierenden Straßen?
3. Sind alle dort aufgeführten Straßensanierungen im Haushalt hinterlegt?

Antwort

*Zu 1.: Die Straße Henckellweg wird hinsichtlich der Verkehrssicherheit turnusgemäß einmal im Quartal durch den Fachbereich Tiefbau, Erhaltungsbezirk - 66.33.3 - kontrolliert.*

*Zu 2. und 3.: Nein, der Henckellweg befindet sich nicht auf einer Liste von zu sanierenden Straßen.*

*Im Henckellweg haben Leitungsarbeiten stattgefunden. Die dafür erforderlichen Straßenaufbrüche wurden zunächst provisorisch geschlossen. Im Anschluss erfolgt nun im 4. Quartal 2020 die endgültige Wiederherstellung. Diese Arbeiten erfolgen auf Kosten des verursachenden Leitungsträgers, sodass eine solche Maßnahme nicht auf einer Sanierungsliste oder im Haushalt hinterlegt ist.*

*Die Restflächen, die außerhalb der Wiederherstellungsfläche liegen, werden in diesem Zuge als Geschäft der laufenden Verwaltung ebenfalls saniert, sodass der Henckellweg nach Abschluss der Arbeiten wieder in einem sehr guten Zustand sein wird.*

**TOP 6.4.  
von stellvertretenden Bezirksbürgermeister Dette**

**TOP 6.4.1.  
Spielstraßen  
(Drucks. Nr. 15-1859/2020)**

Im Stadtbezirk Ricklingen befinden sich zahlreiche Wohnquartiere, deren Straßen vor allem von Anliegern genutzt werden und die bisher als Tempo 30 Zonen ausgewiesen sind. Zudem wohnen hier viele Familien mit Kindern. Im Sinne der Aufwertung der Wohnquartiere und insbesondere auch für die Sicherheit von spielenden Kindern kann daher die Einrichtung neuer verkehrsberuhigter Bereiche - sogenannter Spielstraßen - eine Option zur Weiterentwicklung der Quartiere sein.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung :**

1. Wie bewertet die Landeshauptstadt Hannover die Ausweisung weitergehender verkehrsberuhigter Maßnahmen, wie z.B. Spielstraßen im Kontext der Quartiersaufwertung und einer Verbesserung der Verkehrssicherheit?
2. Sind in der kommenden Zeit weitere Straßenerneuerungen im Stadtbezirk Ricklingen geplant und wird bei diesen in Betracht gezogen, die Verkehrsflächen im Zuge der Maßnahmen zu Spielstraßen umzuwidmen?
3. Ist es möglich, bestehende Anliegerstraßen zu Spielstraßen umzuwidmen, ohne bauliche Anpassungen vorzunehmen?

Antwort

*Zu 1.) Es wird nicht als zielführend angesehen, durch bloße Beschilderung bzw. Ausweisung verkehrsberuhigter Bereiche eine tatsächliche Beruhigung des Verkehrs innerhalb einer Straße oder eines Quartiers oder eine Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erreichen. Dies kann nur im Zusammenhang mit baulichen Veränderungen (siehe Antwort zu Frage 3) und einem generellen Umdenken der Verkehrsteilnehmenden zum Erfolg führen.*

*Darüber hinaus sind bei einer Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich die technischen und verkehrlichen Voraussetzungen einer Straße / eines Quartiers hinsichtlich der Kfz-Stärke, der baulichen Randbedingungen (Straßenbreite, Straßenlänge) sowie der maßgeblichen Aufenthaltsfunktion im Einzelfall zu prüfen und angemessen zu berücksichtigen.*

*Zu 2.) In nächster Zeit ist die Gesamterneuerung der Gehrdener Straße über das Sonderprogramm Grunderneuerung im Bestand (GiB) der 2. Staffel vorgesehen. Bei Maßnahmen, die über das Sonderprogramm GiB durchgeführt werden, sind Querschnittsänderungen grundsätzlich nicht vorgesehen. Daher ist eine Änderung der StVO-Beschilderung mit Zeichen 325 nicht möglich.*

*Weitere Grunderneuerungen von Straßen, die eine Herstellung und Beschilderung als verkehrsberuhigten Bereich ermöglichen, sind im Stadtbezirk Ricklingen aktuell nicht vorgesehen.*

*Zu 3.) Die Anfrage bezieht sich auf die Umwandlung von in Tempo-30-Zonen liegenden Anliegerstraßen (im Sinne von Wohnstraßen) in einen verkehrsberuhigten Bereich (Zeichen 325). Die Ausweisung als eine „Spielstraße“ mit Zeichen 250 und ZZ 1010-10 würde das Verbot jeglichen Kfz-Verkehrs bedeuten.*

*- Anliegerstraßen (i.S.v. Wohnstraßen) sind meist den Tempo-30-Zonen zugeordnet, deren Einrichtung insbesondere dem Schutz der Wohnbevölkerung sowie der Fußgänger und Radfahrer dienen. Sie sind im Prinzip der Trennung von Fuß- und Fahrverkehr ausgebaut und verfügen in der Regel über eine durch Borde oder Bordrinnen abgetrennte Fahrbahn.*

*- Verkehrsberuhigte Bereiche sind nach dem Mischungsprinzip, d.h. in der Regel ohne Borde und/oder Bordrinnen niveaugleich angelegt. Mit dem Mischungsprinzip wird versucht, durch intensive Gestaltungsmaßnahmen sowie eine höhengleiche Ausbildung des gesamten Straßenraumes mehrere Nutzungen möglichst weitgehend miteinander verträglich zu machen. Ein verkehrsberuhigter Bereich kommt gem. Verwaltungsvorschrift zur StVO nur für einzelne Straßen oder für Bereiche mit überwiegender Aufenthaltsfunktion und sehr geringem Verkehrsaufkommen in Betracht. Die mit Zeichen 325 gekennzeichneten Straßen müssen durch ihre besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat. Es ist Vorsorge für den ruhenden Verkehr in Form von baulich ausgewiesenen Stellplätzen zu treffen.*

*Aufgrund der grundsätzlich verschiedenen Entwurfsprinzipien für Wohnstraßen in geschwindigkeitsbegrenzten Zonen und für verkehrsberuhigte Bereiche ist in der Regel eine Umwandlung bestehender Straßen ohne bauliche Maßnahmen bzw. Anpassungen nicht möglich.*

**Bezirksbürgermeister Markurth** beendete die Sitzung um 22.40 Uhr.

Protokollführung  
Frau Spreen



PK Ricklingen PKS 2019 Stadtbezirksratsitzung.pdf WettbergenPflanzungen.pdf